

DAVIDE PEDERSOLI & C.

„Tryon“ Rifle Perkussion



Hersteller: Davide Pedersoli, Italien

Versionen: Perkussion .45, .50 und .54 in Standard, sowie auch als Luxus, graviert oder mit „Maple“ Schaftholz lieferbar, dazu als „Creedmore“ 100m-Version

Ladedaten:

Tryon Kal. .45

Kugel: Match-Rundkugeln .445"
Pflaster: 0,38 mm Match-Schußpflaster
Ladung: 50-60 grain PP
oder:

Pedersoli-Maxiballgeschöß .454"
Ladung: 65 grain PP

Tryon Kal. .50

Kugel: Match-Rundkugeln .495"
Pflaster: 0,42 mm Match-Schußpflaster
Ladung: 60-65 grain PP
oder:

Pedersoli-Maxiballgeschöß .504"
Ladung: 70 grain PP

Tryon Kal. .54

Kugel: Rundkugeln .535"
Pflaster: 0,42 mm Match-Schußpflaster
Ladung: 70 grain DN Nr. 1
oder:

Pedersoli-Maxiballgeschöß .540"
Ladung: 75 grain PP

Laden:

Reiben Sie den Lauf vor dem Schießen mit dem Putzstock und Lappen trocken und schlagen Sie dann mehrere Zündhütchen ab, damit der Zündkanal frei ist. Dabei hält man die Waffe am besten über die Brüstung am Schießstand mit der Laufmündung nach unten in Richtung Boden. Wenn Staub am Boden aufgewirbelt wird, ist der Zündkanal frei und hat Durchgang.

Die Waffe können Sie mittels einem Füllrohr laden, damit das Pulver komplett in die Pulverkammer gelangt und nicht an der Laufwandung hängen bleibt.

Die Pflaster mit Spucke oder Hoppe's Nr. 9 PLUS anfeuchten und die dem Lauf zugewandte Seite des Pflasters dünn mit Lube 103 einstreichen. Die Kugel dann mittig auf das Pflaster zentrieren und mit dem Ladehammer ansetzen.

Als Ladehammer für die Rundkugeln möchten wir Ihnen übrigens einen normalen 200 gr. schweren Gummihammer empfehlen - er hat genügend Masse, schont aber Kugel und Mündung!

Bei Verwendung von Maxiballs sollten Sie die Ladung mit einer wachgetränkten Pappscheibe (aus Bierdeckeln stanzen) verdämmen. Zum Fetten der Geschosse verwenden Sie Lube 103 oder Grünes Fett. Das Geschöß dann mit den ersten beiden Ringen ansetzen und mit Daumendruck ganz einführen.

Dann wird die Kugel mit einem Starter weiter hineingedrückt und mit dem Ladestock auf die Ladung gesetzt. Es empfiehlt sich, eine Markierung am Ladestock anzubringen, damit man jeweils sieht, ob die Kugel auch auf der Ladung sitzt.

Bei Verwendung von Maxiballs sollten Sie den Lauf zwischenreinigen, also mittels Ladestock und Reinigungspflastern auf das gesetzte Geschöß wischen.

Danach die Waffe mit dem Lauf in Richtung Ziel halten, den Hahn spannen, das Zündhütchen setzen und den Stecher einstecken - nun ist die Waffe feuerbereit.

Regulierung des Abzugs:

Das Hineindrehen der Stellschraube ergibt eine feinere Einstellung, das Herausdrehen eine gröbere Einstellung.

Verstellung der Visierung:

Bei Tiefschuß die Kimme nach oben, bei Hochschuß nach unten verstellen. Bei Linksschuß: Kimme nach rechts, bei Rechtsschuß nach links verschieben. Falls Sie eine Dioptrivisierung haben, bei Tiefschuß nach oben und bei Hochschuß nach unten verstellen. Bei Korrektur am Korn: Bei Linksschuß nach links, bei Rechtsschuß nach rechts schieben. Bei Tiefschuß muß das Korn abgefeilt werden.

Eine 0,1 mm Veränderung der Visierung ergibt dabei auf 50 m Distanz eine ca. 8 cm Verschiebung auf der Scheibe.

Reinigung der Waffe:

Zuerst entnehmen Sie nach dem Lösen der beiden Schloßschrauben (Achtung: Hahn in Laderast setzen!) das Schloß, dann auch das Piston herausrauben. Die beiden Laufhaltekeile im Schaft herausschieben und den Lauf vorsichtig aus dem Schaft nehmen. Den Lauf stellen Sie dann in einen Behälter mit heißem Wasser und Reinigungsmittel (Spüli etc.) und pumpen mit dem Putzstock und einem Reinigungspflaster das Wasser im Lauf solange auf und ab, bis dieser sauber ist.

Alternativ können Sie auch mit dem Putzstock und einem in gutem Schwarzpulverreiniger (Hoppe's Nr. 9 PLUS oder Birchwood Casey No. 77) getränkten Reinigungspflaster den Lauf durchwischen, mit diesen getränkten Läppchen können Sie auch Schloß und Laufaußenseite reinigen. (Dies empfiehlt sich auf jeden Fall auch als Vorreinigung direkt nach dem Schießen auf dem Stand.) Der Lauf wird dann innen sorgfältig trocken gerieben und mit einem guten Waffenspray (Freischütz oder WD40) eingeölt.

Am Tag danach den Lauf nochmals kontrollieren und wieder mit einem Öllappen gut durchziehen. Auch wenn Sie die Waffe nicht benutzen, sollten Sie den Lauf innen von Zeit zu Zeit kontrollieren und mit einem Öllappen durchziehen.

Zur optimalen Kontrolle des Laufes empfehlen wir Ihnen unsere erstklassige Mini-Lauffeuchte! (Best. Nr. 900.LL40)

Das Piston am besten immer mit etwas Teflonpaste am Gewinde einsetzen, es löst sich dann nach dem Schießen wieder leichter. Das Schloß ebenfalls innen leicht einölen. Verwenden Sie niemals unbekanntes Fett, da dieses oft verharzt und die Teile des Schlosses unbeweglich macht.

ACHTUNG: Bei Gewehren mit Dioptr sollte der Lauf nicht mehr ausgehakt werden. Am besten reinigt man, wie oben beschrieben, mit Reinigungspflastern und SP-Lösemitteln oder mit einem Reinigungsschlauch. Dieser wird ins Pistongewinde eingeschraubt und dann in einen Behälter mit heißem Wasser und Spülmitteln gehalten. Mit dem Putzstock und Lappen pumpt man das Wasser im Lauf auf und ab, bis dieser sauber ist. Den Lauf sollte man dabei an der Mündung mit einem Lappen umwickeln, damit kein Wasser an und in den Schaft kommt.

Nur immer äußerst sorgfältig gereinigte und gepflegte Läufe garantieren für gute Schußleistung und lange Lebensdauer Ihrer Waffe!

Hinweise:

Beim Aus- und Einbau des Schlosses stellen Sie den Hahn in die Sicherheitsrast, damit Hauptfeder oder Abzugsstange nicht am Schaftholz haken und dieses beschädigen.

Gewindegröße des Pistons: .250"x28